



Niederschrift 22. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Golm

Sitzungstermin:	Donnerstag, 18.03.2021
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	20:29 Uhr
Ort, Raum:	Golm Innovationszentrum GmbH (GO:IN), Seminarraum im EG, Am Mühlenberg 11, 14476 Potsdam

Anwesend sind:

Frau Angela Böttge
Frau Kathleen Krause
Frau Dr. Saskia Ludwig
Frau Monika Marx
Frau Neeltje Schilling
Herr Heinz Vietze
Herr Peer Wendt
Herr Marcus Krause

Nicht anwesend sind:

Herr Maik Teichgräber entschuldigt

Schriftführerin:

Frau Sandra Meyhöfer Büro der Stadtverordnetenversammlung

Gäste (via zoom):

Herr Lesniak, Bereich Grünflächen
Herr Gessner, Bereich Familie, Freizeit und Sport
Frau Meißner, Bereich Familie, Freizeit und Sport
Herr Brinkkötter, Bereich Verbindliche Bauleitplanung

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung**

- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über
eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils
der Sitzung vom 11.02.2021**

- 3 Informationen der Ortsvorsteherin**
- 4 Bürgerfragen**
- 5 Vorstellung Planung Ritterstraße**
- 6 Vorstellung Fußwegekonzept**
- 7 Aktueller Sachstand B-Plan 164 - Breitensportgelände**
- 8 Sachstand Radwegbrücke Potsdam - Werder und Informationen zur geplanten Baustellenlogistik**
- 9 Aktuelles aus dem Potsdam Science Park**
 - 9.1 Vorstellung der Verkehrsstudie
 - 9.2 Sachstand InfoPoint Bahnhofsvorplatz
- 10 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**
 - 10.1 Unterbindung des Durchgangsverkehrs (Schleichwege) für LKW über 3,5 t durch das 'Alte Rad' in Eiche
Vorlage: 20/SVV/1500
Ortsbeirat Eiche
 - 10.2 Bebauungsplan Nr. 157 "Neue Mitte Golm", Teilung des räumlichen Geltungsbereiches und Flächennutzungsplan-Änderung "Neue Mitte Golm" (18/17)
Vorlage: 21/SVV/0004
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
- 11 Anträge des Ortsbeirates**
 - 11.1 Rundweg um Deponie Golm
Vorlage: 21/SVV/0290
Dr. Saskia Ludwig, Maik Teichgräber, Marcus Krause, Heinz Vietze
 - 11.2 Sichere Querungsmöglichkeiten vor der Grundschule "Marie Juchacz"
Vorlage: 21/SVV/0291
Dr. Saskia Ludwig, Maik Teichgräber, Marcus Krause, Heinz Vietze
- 12 Sonstiges**

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Ortsvorsteherin, Frau Krause, eröffnet die 22. Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 11.02.2021

Frau Krause stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 8 von 9 Ortsbeiratsmitgliedern zu Beginn der Sitzung fest.

Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Zur Tagesordnung der 22. öffentlichen Sitzung gibt es keine Einwände; sie wird **einstimmig bestätigt**.

Einwendungen gegen die Niederschrift

Zur **Niederschrift** des öffentlichen Teils der 21. Sitzung **vom 11.02.2021** gibt es keine Einwände; sie wird **einstimmig bestätigt**.

zu 3 Informationen der Ortsvorsteherin

Frau Krause wertet das ihr vorliegende Protokoll der Verwaltung über die letzte Ortsteilbegehung (03.03.2021) aus. Herr Krause merkt zum Golmer Damm/Galliner Damm die Wichtigkeit der Instandsetzungsmaßnahme der Bankette an und bittet um eine frühere Umsetzung.

Für die Kita – Am Storchennest wird Frau Jablonowski die neue Leitung übernehmen. Frau Krause informiert, dass es dazu in der nächsten Ausgabe der Ortsteilzeitung einen Bericht geben wird.

In der Sitzung des Ortsbeirates am 15.04.2021 soll zum Sachstand Zernsee in einem nicht öffentlichen Teil berichtet werden.

Frau Krause informiert über das Ortsvorsteher-Treffen (Videokonferenz) am 15.03.2021 mit der Beigeordneten für Bildung, Kultur, Jugend und Sport Frau Noosha Aabel zu folgenden Themen:

- Vorstellung Präventionsrat der Landeshaupt Potsdam (LHP)
- Zusammenarbeit der Verwaltung der LHP mit den Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern > Workshop geplant zur Erarbeitung einer Prozessbeschreibung
- Aktueller Stand Schulentwicklungsplanung (IKSEP)

Zur Homepage gibt es keinen aktuellen Sachstand. Frau Krause wird gebeten sich erneut an die Verwaltung zu wenden, da die aktuelle Situation so nicht mehr tragbar sei.

zu 4 **Bürgerfragen**

Ein Bürger erkundigt sich über einem Billiardraum im Ortsteil Golm und bietet Kennlernkurse an, wenn es solch einen Raum gibt. Frau Krause steht mit dem Bürger diesbezüglich in Kontakt.

zu 5 **Vorstellung Planung Ritterstraße**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Frau Krause, via Zoom, Herrn Lesniak vom Bereich Grünflächen. Herr Lesniak stellt anschließend den Entwurf der Planung vor und geht auf folgende Aspekte ein:

- Versickerungsbecken
- Spielfläche/Spielplatz (Ausstattung für Kinder von 0-12 Jahren)
- Wegeführung
- Baumpflanzungen

Nach der Vorstellung beantwortet er die Nachfragen der Ortsbeiratsmitglieder und der Bürger u.a. zur Hundekotproblematik in der öffentlichen Wegeführung, zum Versickerungsbecken, zum Straßenbegleitgrün als Verkehrsberuhigung und zur Spielplatzgestaltung.

Zu den Möglichkeiten der Verkehrsberuhigung werde sich Herr Lesniak mit dem Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur abstimmen und dem Ortsbeirat die Resultate zukommen lassen.

Der Beteiligungsprozess kann begonnen werden und Herr Lesniak appelliert an den Ortsbeirat und an die Bürger, sich mit Hinweisen, Anregungen oder Wünschen zu äußern. Er würde dem Ortsbeirat ebenfalls analoge A3 Pläne zur Verfügung stellen.

Frau Krause dankt Herrn Lesniak für die Vorstellung und schließt damit den Tagesordnungspunkt. Die Entwurfsplanung wird als **Anlage 1** der Niederschrift beigefügt.

zu 6 **Vorstellung Fußwegekonzept**

Frau Krause informiert über die **Stellungnahme der Verwaltung**:

Nach der Durchführung einer öffentlichen Auslegung, befindet sich das Fußverkehrskonzept derzeit in der Fertigstellung. Seitens der Verwaltung ist vorgesehen, das Fußverkehrskonzept in die SVV am 02.06.2021 als Beschlussvorlage einzubringen. Dabei wird eine Überweisung in alle OBR empfohlen. Somit steht im Nachgang der SVV am 02.06. eine Behandlung des Fußverkehrskonzepts u.a. durch den OBR Golm an.

Der Ortsbeirat verständigt sich darauf eine Stellungnahme bis zur Sitzung am 15.04.2021 zu erarbeiten und anschließend der Verwaltung weiterzuleiten, damit diese in der finalen Fassung noch berücksichtigt werden kann.

Erste Entwürfe sollten vielleicht im Vorfeld getauscht werden via E-Mail. Frau Marx und Frau von Matuschka weisen auf ihre Stellungnahmen hin.

zu 7 Aktueller Sachstand B-Plan 164 - Breitensportgelände

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Frau Krause, via Zoom, Herrn Gessner und Frau Meißner vom Bereich Familie, Freizeit und Sport.

Frau Meißner informiert die Ortsbeiratsmitglieder, dass eine Machbarkeitsstudie für eine optimale Umsetzung durch die Gruppe Planwerk erarbeitet werde. Sobald die Ergebnisse (frühestens Mai) vorliegen, werden sie dem Ortsbeirat vorgestellt werden.

Nach der Berichterstattung beantworteten sie Nachfragen der Ortsbeiratsmitglieder und der Bürger u.a. zum Hundeübungsplatz.

Sollte die Verwaltung keine Flächen finden, sei es angedacht, die Freiwillige Feuerwehr und den Jugendclub an einem Standort zu integrieren. Frau Krause regt bezüglich der Standortsuche ein Gespräch mit Herrn Gessner und Herrn Krawinkel, Fachbereich Feuerwehr, an.

Herr Krause ist der Meinung, dass sie sich immer mehr von der ursprünglichen Fassung der Planung als Freizeit und Breitensportfläche entfernen.

Frau Krause dankt Herrn Gessner und Frau Meißner und schließt damit den Tagesordnungspunkt.

zu 8 Sachstand Radwegbrücke Potsdam - Werder und Informationen zur geplanten Baustellenlogistik

Frau Krause informiert über folgende **Stellungnahme der Verwaltung**:

Mit den Planungen für das Projekt wurden im September 2017 begonnen. Nach Abschluss der Entwurfsplanung konnte im Februar 2019 die Genehmigungsplanung aufgenommen werden. Die Genehmigung und damit das Baurecht liegen nach Klärung mit allen Beteiligten und den Lösungen für die vielfältigen Genehmigungserfordernisse seit September 2020 vor. Mit Vorlage des Baurechts und einem positiven Fördermittelbescheid wurde die Ausschreibung und Vergabe der eigentlichen Bauleistung für den Brücken- und Wegebau eingeleitet.

Das Vergabeverfahren für die Hauptbaumaßnahme steht kurz vor dem Abschluss. Der Hauptausschuss hat am 10.03.2021 der Vergabe zugestimmt. Es ist geplant, den Zuschlag bis zum 31.03.2021 zu erteilen. Damit könnten die Bauarbeiten vor Ort Ende Mai / Juni 2021 beginnen. Die Fertigstellung ist derzeit für Mitte 2022 geplant.

Die vorbereitenden Maßnahmen zum Schutz der Zauneidechsen, der Höhlenbrüter und der Fledermäuse sind umgesetzt und laufen baubegleitend weiter.

Für die Baumfällungen und Gehölzarbeiten wurde im Vorfeld ein separates Vergabeverfahren durchgeführt. Mit dem Vorliegen von annehmbaren Angeboten für die Hauptbaumaßnahme und eines positiven Fördermittelbescheides zur Absicherung der Gesamtfinanzierung, war es möglich und erforderlich, bereits die Baumfällungen in die vegetationsarmen Zeit bis Ende Februar 2021 durchzuführen.

So kann der Zeitplan zum Gesamtvorhaben innerhalb der Förderperiode gehalten werden.

Gefördert wird das Projekt als eine wichtige Maßnahme im Rahmen des Stadt-Umland-Wettbewerbes (SUW) durch Fördermittel des Landes Brandenburg und der Europäischen Union mit Mitteln des „Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) aus dem Förderprogramm für „Nachhaltige Entwicklung von Stadt und Umland (NESUR) – Infrastruktur“. Bei dem Förderprogramm sind bis zu 80 Prozent der förderfähigen Kosten zuwendungsfähig. Die übrigen Kosten sind anteilig durch Eigenmittel der beteiligten Kommunen zu decken. Derzeit wird von ca. 8,8 Millionen Euro Gesamtkosten ausgegangen, von denen ca. 6,5 Millionen Euro durch Fördermittel finanziert werden. In den Gesamtkosten enthalten sind neben den Baukosten und Kosten für die Wegeanbindungen auch Kosten für Planung und Baugrunduntersuchungen sowie Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen.

Erste Erläuterungen zur Baustellenlogistik wurden bereits in der Informationsveranstaltung am 04.04.2019 gegeben. Hauptanliegen der Bürger war hier die Vermeidung bzw. Verkürzung der Sperrzeiten für die Nutzer während der Bauzeit. Dem konnte zum Teil entsprochen werden. Dabei muss Beachtung finden, dass Sperrungen im Hinblick auf die beengte räumliche Situation in Verbindung mit erforderlichen Bautätigkeiten aus Sicht des Arbeitsschutzes und zum Schutz der Nutzer nicht grundsätzlich vermieden werden können.

In den Vergabeunterlagen der Bauleistung sind Vorgaben zu den Zeitrahmen für Sperrungen in den verschiedenen Wegebeziehungen festgelegt, um die Sperrungen nach Möglichkeit zu begrenzen. Konkrete Aussagen zur Baulogistik können nach Zuschlagserteilung in Abhängigkeit der gewählten Technologien von der beauftragten Firma erfolgen.

Über Verkehrseinschränkungen und Sperrungen wird rechtzeitig informiert.

Dazu wurde extra ein Internetauftritt vorbereitet. Aktuelle Informationen zur Maßnahme können schon jetzt und jederzeit unter www.mobil.potsdam.de abgerufen werden. Durch die Internetpräsenz wird es auch zukünftig weiter möglich sein, fortwährend Informationen über die Eckdaten des Projektes und den aktuellen Stand der Maßnahme zu erhalten.

Frau Dr. Ludwig regt einen Fährtransport für Personen und Fahrzeuge an, wenn die Verbindung zwischen Golm und Werder gesperrt werde. Zur nächsten Sitzung des Ortsbeirates bereitet sie einen entsprechenden Antrag vor.

Ergänzend zur Stellungnahme möchte der Ortsbeirat das Leistungsverzeichnis der Ausschreibung und Auskunft darüber erhalten, inwieweit die Straße für die Baufahrzeuge auf dem Galliner Damm aufgerüstet seien, um die erforderliche Last zu tragen. Im Nachgang der Baumaßnahmen wäre es von Interesse auch die Borde in diesem Bereich zu erneuern, was jedoch abhängig von der geplanten Logistik sei.

Zum Vorhaben selbst bittet der Ortsbeirat um eine Berichterstattung der Verwaltung in der April (15.04.) bzw. Mai (06.05.) Sitzung des Ortsbeirates.

zu 9 Aktuelles aus dem Potsdam Science Park

zu 9.1 Vorstellung der Verkehrsstudie

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Frau Krause, Frau von Matuschka, Geschäftsführerin der Standortmanagement Golm GmbH. Anhand einer PowerPoint Präsentation berichtet Sie über die Verkehrsumfrage 2020 und über die Stellungnahme des Standortmanagements zum Fußwegekonzept.

Frau Krause dankt für die Berichterstattung und die PowerPoint-Präsentation wird als **Anlage 2** der Niederschrift beigefügt.

zu 9.2 Sachstand InfoPoint Bahnhofsvorplatz

Für die heutige Sitzung hat Frau von Matuschka keine aktuellen Informationen.

zu 10 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

zu 10.1 Unterbindung des Durchgangsverkehrs (Schleichwege) für LKW über 3,5 t durch das 'Alte Rad' in Eiche

Vorlage: 20/SVV/1500

Ortsbeirat Eiche

Frau Krause bringt den Antrag ein und begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Pahnhenrich, Ortsvorsteher Eiche, der via Zoom zugeschaltet ist und das Anliegen des Antrags erläutert.

Nach einem kurzen Austausch wird der Antrag zur Abstimmung gestellt.

Der **Ortsbeirat empfiehlt** der Stadtverordnetenversammlung, der DS 20/SVV/1500, **zuzustimmen**.

Abstimmungsergebnis:

mit 7 Ja-Stimmen **angenommen**,

bei einer Stimmenthaltung.

zu 10.2 Bebauungsplan Nr. 157 "Neue Mitte Golm", Teilung des räumlichen Geltungsbereiches und Flächennutzungsplan-Änderung "Neue Mitte Golm" (18/17)

Vorlage: 21/SVV/0004

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung

Frau Krause bringt die Vorlage ein.

Der **Ortsbeirat empfiehlt** der Stadtverordnetenversammlung, die DS 21/SVV/0004, **abzulehnen**.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig abgelehnt.

zu 11 **Anträge des Ortsbeirates**

zu 11.1 **Rundweg um Deponie Golm**

Vorlage: 21/SVV/0290

Dr. Saskia Ludwig, Maik Teichgräber, Marcus Krause, Heinz Vietze

Herr Krause bringt den Antrag ein.

Ergänzungsantrag:

Frau Marx beantragt folgende Ergänzungen im Beschlusstext sowie in der Begründung, wie folgt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, inwieweit der im Zuge der Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen angelegte Weg am Fuß der Deponie **oder zumindest des südlichen Teils davon** nach Beendigung der Nachsorgephase für die Öffentlichkeit freigegeben werden kann.

Soweit eine Freigabe für Spaziergänger / Radfahrer grundsätzlich möglich ist, möge der Oberbürgermeister dem Ortsbeirat Golm bis Ende des II. Quartales 2021 ein Handlungskonzept für die Nutzung des Weges vorlegen.

Begründung:

Die Rekultivierung der Deponie Golm befindet sich auf der Zielgeraden. Deren spätere (nach Nachsorgephase) öffentliche Nutzbarkeit für Erholungssuchende und für das Landschaftserlebnis ist einer der vielen Bausteine des Maßnahmeplan Golm. Da die nunmehr etablierte Nutzung des Deponiekörpers für artenschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen mit der wünschenswerten weitergehenden öffentlichen Nutzbarkeit konkurriert, sollte zumindest eine Nutzbarkeit des vorhandenen Rundweges für Spaziergänger und Radfahrer ermöglicht werden. **Somit könnte für Fußgänger ein sicherer Zugang zum Golmer Luch von der Geiselbergstraße 14 aus -entlang der Deponie – bis zum Mühlendamm geschaffen werden.**

Im Laufe der Diskussion favorisieren die Ortsbeiratsmitglieder die Variante in der ursprünglichen Fassung.

Frau Marx zieht daraufhin ihren Ergänzungsantrag zurück und Frau Krause stellt den Antrag in der ursprünglichen Fassung zur Abstimmung:

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, inwieweit der im Zuge der Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen angelegte Weg am Fuß der Deponie nach Beendigung der Nachsorgephase für die Öffentlichkeit freigegeben werden kann.

Soweit eine Freigabe für Spaziergänger / Radfahrer grundsätzlich möglich ist, möge der Oberbürgermeister dem Ortsbeirat Golm bis Ende des II. Quartales 2021 ein Handlungskonzept für die Nutzung des Weges vorlegen.

Abstimmungsergebnis:
mit 7 Ja-Stimmen angenommen,
bei einer Stimmenthaltung.

zu 11.2 Sichere Querungsmöglichkeiten vor der Grundschule "Marie Juchacz"
Vorlage: 21/SVV/0291

Dr. Saskia Ludwig, Maik Teichgräber, Marcus Krause, Heinz Vietze

Frau Krause bringt den Antrag ein. Da kein weiterer Redebedarf besteht, wird er anschließend zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Errichtung von beiderseitigen Gehwegvorstreckungen vor der Grundschule „Marie Juchacz“ zur Gewährleistung einer sicheren Querung der Straße „In der Feldmark“ zu prüfen.

Dem Ortsbeirat Golm ist zur Sitzung am 15.04.2021 ein Zwischenbericht zu geben.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 12 Sonstiges

Frau Schilling informiert die Ortsbeiratsmitglieder über Ihre letzte Sitzung am 25.03.2021 als Ortsbeiratsmitglied. Die Überlegung einer Mandatsniederlegung stehe im Raum, da Sie studienbedingt einige Monate nach Belgien ziehen werde. Frau Krause wünscht ihr daraufhin viel Erfolg.